

Mitteilungsblatt  
des Aargauischen  
Trachtenverbandes

Nr. 2 / Oktober 2007

# Aargauer Trachtenfenster



# Aus dem Vorstand

## Gedanken des Präsidenten

### Liebi Trachtelüt

Ich bin go spaziere und han uf em Wäg en Schtei gfunde. Sötigi Schtei känded ihr villicht alli vo de Aecker oder de Fälder.

Früener hätt mer mit söttige Schtei au Hüser baut. So en Schtei isch hart, massiv und schwer. Wenn er eim im Wäg lit, chamer drüber stolpere, er isch nüd eifach ewäg z'tschute.

Weli grossi und chlini Schtei träged ihr, villicht jedes vo eu mit sich ume? Einigi vo däne Schtei sind villicht vo jüngerem Datum, einigi träged ehr scho sid Johre – ja Jahrzähnte mit eui ume.

Einigi wieged nur es paar Gramm, während anderi eim Zäntner schwär vorchömed.

Mues das sie? Nei!

Warum gits immer wider Mönsche unter euis wos verstönd andere en Schtei in Wäg z'legge, seis mit übler Nachred oder seis mit unwahre Grücht mit dänne sie um sich werfed.

Söttet mir nüd alli besser für euses Ideal – s'Trachtewese, s'Tanze, Singe und s'Theater istoh? Zäme ha - und öpperem wo Erfolg häd dä au möge gunne und au sini Freud zeige sowie au öpperem wo grad en Misserfolg gha häd Hilf abüte und mit de Unterstützig witer hälfe, anstatt beidne en Schtei in Wäg legge?

Sötted mir nüd ändlich ufhöre immer wider d'säge: "I has ja nur

ghört- i wett dänn jo nüd gsheit ha."?

Meischtens wär's würllich besser, nüd gseit z'ha - aber dänn au würllich nüd!

Mir alli müend aber au lehre, mit söttige Schtei z'läbe, öb mer wänd oder nöd. Z. B. wäg emene Schtriit, dä sich trotz allne Bemühige nüd schlichte loht.

Wämmer s'Trachtewese i eusem Verband wänd ufrächt erhalte, wänd Mitglieder begeischtere und neuu Mitglieder animiere, dänn mues jede oder jedes vo euis en Teil biträge, dass kei chlini oder grossi Stei in Wäg gleit werdet.

Eue Kantonalpräsident  
Werni Vogel

*Es ist unmöglich, die Fackel  
der Wahrheit durchs Gedränge  
zu tragen, ohne jemandem  
den Bart zu versengen.*

Georg Christoph Lichtenberg

## Kinder- und Jugendtag in Eggenwil

Am diesjährigen Kinder- und Jugendtag nahmen 130 Kinder teil. Mit grosser Begeisterung wurde musiziert, gesungen, getanzt, gebastelt und gespielt.



Der Singleiter Benjamin Fröhlich schrieb extra für diesen Tag ein Kinder- und Jugendtaglied und im Basteln entstanden lustige Grasköpfe, die dann zu Hause frisiert werden konnten, sobald das Gras gewachsen war.



Da das Wetter an diesem Wochenende nicht mitspielen wollte, fanden die Spiele in einem Schulzimmer statt. Das tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch und die Gruppen hatten es unter der Leitung von Pascal Vogel und Martina Meier sehr lustig - stiegen doch bei einem Spiel 10 (!) Kinder auf einen einzigen Stuhl!



Auch das Musizieren musste nach drinnen verlegt werden, was aber anscheinend viel konzentriertere Stunden zum Ergebnis hatte, wie Luzia Betschart feststellte.

Zum Schluss machten alle Kinder gemeinsam eine grosse Polonaise und sangen nochmals das Kinder- und Jugendtaglied miteinander und dann war der Tag schon wieder vorbei.



Das OK freut sich, wenn nächstes Jahr viele Kinder und Jugendliche ihre Eltern an den Familientag in Lenzburg mitnehmen.

*Karin und Markus Vogel*

### **Eidg. Schwing- und Aelplerfest in Aarau** 25/26. August 2007

Ein Grossanlass, wie er noch nie dagewesen ist. Die Arena mit 48'000 Sitzplätzen wurde für nur ein Wochenende in Aarau aufgestellt.

Für die Teilnehmer, egal welcher Art, wird die imposante Kulisse in bester Erinnerung bleiben.

Unter der Leitung von Hannes Leo Meier wurde ein ausdrucksvoller und lebendiger Festakt inszeniert.

Der Aarg. Trachtenverband konnte am einmaligen Festakt bei rund 50'000 Zuschauern seine Trachten sowie einen Tanz präsentieren.

Mit unseren Festtrachten des Fricktal, Berner Aargaus, Freiamts und der Grafschaft Baden wurden die vier Flüsse

Aare ( Berner Aargau)

Reuss ( Freiamt)

Limmat (Grafschaft Baden)

Rhein (Fricktal)

dargestellt.

Auf vier Sägemehlingen durften wir mit je einem Tanzpaar einen Samba in der Werktagstracht zum Besten geben. Zwischen dem Samba (der durch die Militärmusik vorgetragen wurde), beim Naturjutz und Büchelvortrag tanzten die Tanzpaare in einer ruhigen, ausdrucksvollen Choreographie von einem Sägemehling zum andern.

Für uns alle war die Mitwirkung am Festakt eindrücklich und einmalig.

Ich danke allen Mitwirkenden des Aarg. Trachtenverbandes ganz herzlich für die Teilnahme an den Proben sowie am Festakt.

Werni Vogel  
Kantonalpräsident

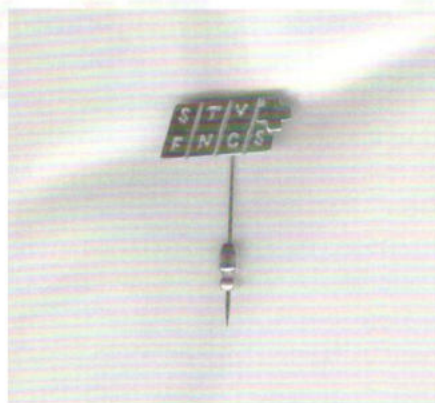
Das Alter beginnt  
in dem Augenblick,  
wo man nicht mehr ohne  
die Vergangenheit leben kann.

Heinrich Wolfgang Seidel

### **Übrigens:**

An der schweizerischen DV in Baar wurde Werni Vogel für seine Arbeit in der schweizerischen Volkstanzkommission zum Ehrenmitglied ernannt. Er wirkte insgesamt 16 Jahre, 8 davon als Präsident.

Herzliche Gratulation!



### **Kurzprotokoll der 80. DV des ATV - Samstag, 12. Mai 2007 in Hellikon**



Nach der stimmungsvollen Begrüssung und dem gemeinsamen Lied werden die Stimmenzähler gewählt, die Traktandenliste genehmigt und über die Sammlung informiert.

1. Das Protokoll der 79. DV vom 13.5.06 in Muhen wird ohne Änderungen genehmigt.
2. Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme angenommen.
3. Die Jahresrechnung 2006, abgeschlossen per 31.12.06, weist einen Gewinn von SFr. 2'905.10 aus. Ernst Tschümmy verliert den Revisorenbericht, der einstimmig angenommen wird. Der Kassier sowie der Vorstand werden entlastet.
4. Anträge: wurden keine eingereicht.
5. Mutationen:
  - Die TG Othmarsingen hat sich leider aufgelöst.
  - Die Amtszeit der Revisorin Yvonne Spahr ist abgelaufen und Margrit Heim sowie Karin Gautschi treten aus dem Vorstand aus.
  - Doreth Zehnder wird würdigt und verabschiedet. Sie ist seit 1982 in der Trachtenberatungskommission (TBK) tätig gewesen, davon viele Jahre als deren Präsidentin.
6. Als Tagespräsidentin wird Béatrice Senn (VTG Mettauertal) ernannt, die die Wahlen durchführt:
  - Luzia Betschart von Mühlau und Barbara Rösti von Seengen werden einstimmig als neue Mitglie-

der in den Vorstand gewählt.

- Der restliche Kantonalvorstand, d. h. Annelis Berner, Albert Lang, Werner Vogel, Michel Wyss und Ruth Zschokke, werden für eine weitere Amtszeit einstimmig wiedergewählt.
- Als Kantonalpräsident bestätigt die Versammlung Werner Vogel.
- Lony Meier aus Boswil wird als neue Revisorin gewählt und Ernst Tschümmy als Revisor bestätigt.

Werner Vogel informiert über verschiedene Vertretungen unserer Region in STV-Kommissionen:

- Hanni Erny aus Buttwil wurde als NWS-Vertreterin in die Schweiz. Volkslied-Kommission gewählt.
- Andreas Wirth vertritt die NWS in der Schweiz. VT-Kommission.
- Bernhard Gloor ist Verbindungsmann der NWS für das Unspunnenfest 2010.
- Neue Vertreterin des Berner Aargaus in der TBK ist Marlyse Hilfer.

7. Das Jahresprogramm 2007/08 wurde den Teilnehmern abgegeben und an der Versammlung vorgelesen.

8. Familiensonntag des ATV  
Aus Anlass des 10-J.-Jubiläums des Kinder- und Jugendtages soll etwas Spezielles organisiert werden: ein Familiensonntag am 18. Mai 2008 in Lenzburg, mit Singen, Tanzen, Musizieren etc. für Erwachsene und Kinder/Jugendliche. Das Projekt und das Budget dazu wurden erläutert. Die Delegierten heissen die Durchführung des Familiensonntages gut.

9. Ort der nächsten DV: in Möriken am 10. Mai 2008

10. Verschiedenes

- Die Sammelaktion zu Gunsten des Entlastungsdienstes Aargau brachte Fr. 1169.- ein!
- Am 26. Januar 2008 findet die Börse für Fricktaler Trachten

in Oberhof-Wölflinswil statt, die Börse in Seon am 7. März 2008.

Nach einem Gedicht und dem gemeinsamen Schlusslied ist um 16.47 Uhr der offizielle Teil der 80. DV beendet.



Nach dem gemütlichen Apéro genoss eine grosse Schar noch das feine Znacht und die anschließende Stubete wurde eingeläutet.



Die Unterhaltungsgruppe "Trio-nettli - de Foifer und s'Weggli" liess niemand ungerührt; es flossen sogar Lachtränen.



Zwischen den Darbietungen konnten alle singen und tanzen. Einmal mehr eine gelungene DV und ein schöner Anlass!

kg

### Zu verkaufen

Zurzacher Festtagstracht  
Grösse 40/42

inkl. Jacke, Bluse, Hut und  
Bally-Schuhe Gr. 37  
(nur einmal getragen!)

Komplettpreis: Fr. 380.-

Kontakt:

Frau Elvira Frank-Langhi  
Sonnhalde 5  
6287 Aesch LU  
Tel. 041 917 24 73

### Zu verkaufen

Bunte Badener Festtracht  
ca. Grösse 44-46  
Preis nach Vereinbarung

Kontakt:

Frau Cecile Häusermann  
Sandackerstrasse 405  
5324 Full  
Tel. 056 246 12 36

### Zu verkaufen

Werktagstracht  
Grafschaft Baden  
ca. Grösse 38-40  
Preis nach Vereinbarung

Kontakt:

Frau Willi  
Sieblingen SH  
Tel. 052 685 16 56

## Aus den Trachtengruppen

### Volkstanzgruppe Eggenwil

#### Zu Gast an der 7. Folklorelawine im Landkreis Spree – Neisse



Bereits zum 2. Mal durften wir Eggenwiler nach Cottbus reisen. Am frühen Morgen des 31. Mai starteten wir mit unserem „Privatchauffeur“ Kurt Richtung Ostdeutschland. Nach einer kurzweiligen Fahrt mit verschiedenen Halten und leider auch längeren Staus erreichten wir am Abend unsere Unterkunft in der Makarenkostrasse in Cottbus, sehnsüchtig erwartet von unseren Betreuerinnen Birgitt und Pia. Trotz der langen Fahrt hielten wir um 22.00 Uhr noch schnell eine kurze Probe ab (wir waren eine der ganz wenigen Amateurgruppen und wollten uns keine Blöße geben.)

Auf der Fahrt am Freitag nach Lübbenau in den Spreewald fielen uns die zweisprachigen Ortstafeln und Strassenbezeichnungen auf. In dieser Gegend wird noch Sorbisch gesprochen. Eine vom Aussterben bedrohte Sprache, obwohl grosse Anstrengungen zu deren Erhaltung unternommen werden.

In Lübbenau formierten sich alle Teilnehmer zu einem Umzug zum grossen Spreewaldhafen. Wir hatten das "Pech", direkt hinter den Senegalesen eingeordnet zu sein, der lautesten Gruppe, die je im Spreewald war und deren Trommeln unsere Ohren, die an leisere Musik gewöhnt sind, während des Umzuges ganz schön malträtierten.

Im Konvoi fuhren alle 13 teilnehmenden Nationen zwei Stunden auf den Kanälen der Spree entlang. Eine bunte Mischung aus Musikrichtungen vieler Nationen hallte durch den Spreewald. Am Ziel konnte jede Gruppe im Schlosspark eine kurze Darbietung zeigen.

Am Samstag reisten wir nach Guben in den äussersten Osten von Deutschland. Diese Stadt ist durch eine Grenze nach Polen geteilt. Der polnische Teil heisst Gubin. Nach dem grossen Umzug, an dem

viele Zuschauer den Weg säumten, mussten wir uns fast zum Auftrittsort durchboxen. Jede Gruppe hatte da 30 Minuten Zeit, um ihr Können zu zeigen. Da wir schon als dritte Gruppe auftreten durften, hatten wir danach einige Stunden frei.

Eine kleine Stadtrundfahrt durch Cottbus führte uns vorbei am Rathaus, dem Staatstheater und durch das schön renovierte Wendische Viertel. Auch den Tagwerkbau Jänschwalde konnten wir bestaunen. Da wird auf einer riesigen Fläche Braunkohle angebaut. Das grosse Braunkohlekraftwerk mit seinen neun Kühltürmen und die grossen Starkstromleitungen haben bei uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Wir schauten uns aber auch einige Darbietungen an und waren an den zahlreichen Marktständen anzutreffen. Besonders die Tiroler Hirsch-/Rauchwürste hatten es in sich. Kaum gekauft, waren sie auch schon gegessen und es musste für Nachschub gesorgt werden. Wir mutierten auch zur Apfelweinverteilungstruppe.

Als Abschluss trafen sich nochmals alle Gruppen auf der Bühne zum gemeinsamen Singen der "Ode an die Freude" und zum Bestaunen des Feuerwerks. Danach ging's sofort zurück zum Schlafquartier.

Am Sonntag gab es auch in Burg im Spreewald einen Umzug. An diesem lief unser „Lawinenhund“ Pasko mit und erfreute mit seinem gelben Halstuch die zahlreichen Zuschauer. Wir warteten darauf, als zweitletzte Nation aufzutreten. Aber plötzlich kam Unruhe auf: da die Schotten ihre Instrumente noch nicht eingespielt hatten und ein



Die Heimfahrt via Goms/Grimselfpass vermittelte der Reisegruppe viele weitere unvergessliche Eindrücke.

**André Brunner**

Tanzen ist die Poesie  
des Fusses

John Dryden



### Trachtengruppe Schinznach-Dorf 1927-2007

Erst in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts begann man in der Schweiz, den vielfältigen Trachten Beachtung zu schenken. 1925 wurde in Bern die Schweizerische Trachten- und Volkslieder-Vereinigung gegründet. Frau Sophie Laur-Schaffner - Gattin von Prof. Ernst Laur, dem ersten Präsidenten des Schweizerischen Bauernverbandes - lud alle Frauen, die eine Tracht besaßen, zu einer Zusammenkunft nach Schinznach-Bad ein, an der im Mai 1927 die Aargauische Trachtenvereinigung gegründet wurde.

Acht Frauen aus Schinznach-Dorf waren auch dabei und hoben noch im selben Jahr die Trachtengruppe Schinznach-Dorf aus der Taufe. Ihr dreiköpfiger Vorstand wurde erst 1931 gewählt, Präsidentin war Frau Ida Zulauf-Wildi. Im folgenden Jahr wurde der erste Trachten- und Frauenabend veranstaltet. Zu Gesangsproben traf man sich alle zwei Wochen.

Ein paar Punkte aus den ersten Statuten, welche sich der Verein 1935 gab und die von fünfzehn Frauen unterzeichnet wurden:

- Pflege des Volksliedes und der Besuch von vaterländischen Festen.
  - Aufnahme von Frauen und Töchtern, welche eine übliche, richtige Tracht besitzen.
  - Verbot, die Tracht an Maskenbällen und Fasnachts-Umzügen zu tragen.
- Die Pflege des Volkstanzes begann erst nach 1950. Oft war es mühsam, für einen Anlass genügend Tänzerinnen zu finden. Meist sprangen dann „junge Töchter“ aus dem Dorf ein, wie am Jubiläum „100 Jahre Erziehungsheim Kasteln 1955“, wo „Der Lauterbacher“ und die „dreifache Kreuzpolka“ gezeigt wurden. 1968 beschloss man, jeden zweiten Montag zu singen und zu tanzen. Da einige Mitglieder auch im Frauenchor aktiv mitwirkten, einigte sich die Trachtengruppe darauf, nur noch zu tanzen.

Am 21. April 1981 zeigte die Gruppe bei Dreharbeiten des Japanischen Fernsehens NUMBER ONE im Dorf Volkstänze.

1977, an der Einweihung der renovierten Kirche, servierte die Trachtengruppe den Apéro und gewann viel Sympathie: Neun Frauen traten dem Verein bei. Drei von ihnen sind heute noch aktiv. Ein weiterer Freudentag für die Trachtenleute war die Generalversammlung von 1982, an der 16 Personen – davon vier Männer – in die Gruppe aufgenommen werden konnten!

Am 3. März 2007 feierte die TG Schinznach-Dorf ihr achtzigjähriges Bestehen mit einem Unterhaltungsabend: Begeisterte Erstklässler zeigten die in der Schule einstudierten Tänze. Als Bauersleute traten

sie auf und verkauften und kauften auf dem Markt, was sie sich zum Leben und Arbeiten wünschten.

Der neu gegründete Chor Schenkenbergertal bereicherte das Programm mit Gesangseinlagen. Die von der Trachtengruppe gezeigten Volkstänze begeisterten das Publikum, ganz besonders der zusammen mit den Kindern getanzte „Kafischottisch“.

Viel hat sich im Laufe der achtzig Jahre verändert. Nach der Rückschau gilt es, in die Zukunft zu schauen. Wir wollen weiterhin Brauchtum und Volkstanz pflegen.

**W. Rogenmoser**



### Trachtenbörse für Fricktaler Trachten

in Oberhof in der Turnhalle

Annahme: Freitag 25.01.2008  
von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Verkauf: Samstag 26.01.2008  
ab 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr.  
Anschliessend Auszahlung und  
Rückgabe der nicht verkauften  
Artikel.

Die Trachtengruppe Oberhof-  
Wölflinswil freut sich auf Ihren  
Besuch!

M. Schmid-Frey, 062 877 16 52

## Ein „jubiläumswürdiger“ Unterhaltungsabend

### Die Trachtengruppe Leutwil feierte ihr 50-jähriges Bestehen

Am ersten Freitagabend im Mai lud die Trachtengruppe zum Jubiläums-Unterhaltungsabend in die Mehrzweckhalle ein.



Die Präsidentin, Christine Gloor, konnte zahlreiche Gäste, Vereinsdelegationen und speziell vier Gründungsmitglieder begrüßen. Viele Gratulanten überreichten besondere Geschenke und wünschten der Trachtengruppe weiterhin gutes Gelingen bei der traditionellen Pflege des Brauchtums.

Durch den Abend führte Marcel Bolliger mit viel Witz und Humor. In seinem eigens für uns kreierten Gedicht zeigte er auf, dass es sich auch in Zukunft lohnt, Traditionen zu erhalten.

Stolz sind wir auf den Nachwuchs, der mit Tänzen und seinem ungezwungenen Auftreten einen freudigen Anblick bot.

Aus allen Regionen der Schweiz zeigten wir alte und neuere Volkstänze. Bei zwei Tänzen wurden wir unterstützt von Mitgliedern der Männerriege Leutwil. Dazu sah man auf der Grossleinwand die passenden Bilder.

Schweizer Volksmusik auf originelle Art zeigte „S'Föifer & Weggli Trio-nettli“. Das Trio sang und spielte sich mit bekannten Volksliedern

in die Herzen des Publikums. In der Pause brachten die Glücksackpäckli kleinere und grössere Überraschungen.

Nach dem Programm spielte die Formation Äntebüsi zum Tanz auf.

*Eliane Döbeli*

### Begrüssungsgedicht von Marcel Bolliger zum 50-Jahr-Jubiläum der TG Leutwil

In der hektisch schnellen Zeit  
ist man oft und gern bereit,  
Traditionelles umzukrempeln,  
als alte Zöpfe abzustempeln.

Gedacht wird überregional,  
in vieler Hinsicht auch global.  
Weil unser Land im Zentrum steht,  
ist es für viele ein Magnet.

Daher geweht von allen Winden,  
woll'n sie ein bessres Leben  
finden.  
Deshalb ist schon ziemlich lange  
eine Völkerwanderung im Gange.

Wir gehö'r'n nicht zu den Sturen  
und akzeptieren die Kulturen.  
Sie sind nicht auf Anhieb nichtig,  
und vieles Fremde ist uns wichtig.

Doch wichtig ist für unser Land:  
Bewahren wir den Eigenstand!  
Und auch in Zukunft wird sich's  
lohnen,  
erhalten wir die Traditionen!

Zum Beispiel die Musik und Tänze,  
alte Trachten, Blumenkränze.  
Ihr werdet staunen, s' ist apart,  
es gibt Modernes dieser Art.

Fünfzig Jahre feiern wir  
Trachtengruppe Leutwil hier.  
Erwähnen muss auch ich einmal,  
Gründungsmitglieder sind im Saal.

Doch blicken wir nicht nur zurück,  
betrachten es als grosses Glück,  
wenn man Kinder kann begeistern,  
und dass sie solche Tänze meistern.

In unsrer technisierten Zeit –  
keine Selbstverständlichkeit.

Auch für neue Kinder möcht ich  
werben.  
Lasst diese Tradition nicht sterben!  
Denn ohne Nachwuchs – welch  
ein Graus,  
steht man plötzlich vor dem Aus!

Geniessen wir das Alt` und Neue  
und es niemand auch bereue,  
dass ihr den Weg zu uns gefunden  
mitzufeiern in diesen Stunden.

Es ist begeisternd zuzuschauen,  
wie die Kinder, Männer, Frauen  
in sich diese Rhythmen spüren,  
uns in die Folklorewelt entführen.

Niemand wird uns daran hindern;  
**der Trachtengruppe und den**  
Kindern  
wollen wir mit allen Vieren  
von ganzem Herzen gratulieren.  
Dass sich dies Schöne auch  
bewahre  
für die nächsten fünfzig Jahre!

Fühlt euch nun im Saal geborgen,  
löst euch von den Alltagsorgen!  
Lehnt euch ganz entspannt zurück  
und wünschet den Akteuren  
Glück!  
Nehmt das Erlebte mit nach Haus  
und geizet nicht mit dem Applaus!

Man vergisst vielleicht,  
wo man die Friedenspfeife  
vergraben hat,  
aber man vergisst niemals,  
wo das Beil liegt.

Mark Twain



## Seit 50 Jahren mit Herzblut dabei

An ihrer 78. GV konnte die TG Laufenburg ihrer Ehrenpräsidentin Trudi Oeschger zum 50 Jahr-Jubiläum gratulieren.

Als Dank für ihr grosses Wirken im Verein überreichte ihr die Präsidentin Silvia Blaser ein Körbli mit Frühlingsblumen sowie einen Gutschein.



Trudi Oeschger und Silvia Blaser

Die Trachtengruppe liegt Trudi Oeschger sehr am Herzen und sie ist immer für Rat und Tat zu haben. Sie hat viel für die TG Laufenburg geleistet. Im Namen aller Mitglieder herzlichen Dank!

Ein Satz aus der "Mini-Chronik", die Trudi zum 60-jährigen Bestehen der TG Laufenburg im Jahre 1989 entworfen und gestaltet hat:

"Möge die TG Laufenburg vom guten Omen begleitet sein und im angestrebten Sinn und Geist weiterbestehen."

**Gery Tröndle**

## Trachtentanzlüt Chloschterdorf Muri

### Tanz auf zwei Hochzeiten

Es ist zwar wirklich nicht alltäglich, aber für unseren Verein konnte dieser Satz einmal wörtlich genommen werden. Denn diesen Sommer gaben sich zwei Paare unseres Vereins das Ja-Wort:



Herbert (in Luzerner Sonntagstracht) und Melanie Eberli-Lang

Am 11. August heirateten unsere beiden Aktiv-Mitglieder Melanie und Herbert in der wunderschön geschmückten Klosterkirche in Muri. Der Gottesdienst wurde durch die Schwyzerörgelifrönde Rast/Wiss feierlich umrahmt. Dieser zwar für die Klosterkirche etwas ungewöhnliche Musikstil hat allen Leuten sehr gut gefallen und bei dem Einen oder Anderen Hühnerhaut bewirkt. Wir standen dem Brautpaar vor der Klosterkirche mit blumengeschmückten Bögen Spalier. Da das Brautpaar auch noch in der TG Aesch (LU) aktiv mitwirkt, war natürlich auch dieser Verein anwesend.

Auch sehr viele Hochzeitsgäste erschienen in Trachten. Das Wetter stimmte. Beim Apéro, von der TG Aesch sehr gut organisiert, im idyllischen Park beim Kloster, entstand ein kleineres Trachtenfest. Begleitet durch die Schwyzerörgelifrönde Rast/Wiss führten wir einige Volkstänze vor. Natürlich fehlte auch eine Alphornbläserin nicht. Auch unsere Freunde aus dem nahen luzernischen Seetal zeigten dem

Brautpaar und den vielen Anwesenden einige Volkstänze.

Am Abend waren wir dann mit Arbeiten dran. Wir durften in dem schönen Saal im Zentrum Roos in Muri das Brautpaar und seine Gäste mit unseren Service- und Grillkünsten verwöhnen. Auch hier konnten wir noch einmal einige Volkstänze aufführen. Darunter natürlich auch unsere „Chloschterdörfler-Polka“. Dass dieser Volkstanz auch im Urnerland bereits bekannt ist zeigte sich, indem ein unter den Hochzeitgästen anwesendes Trachtenpaar aus Altdorf spontan mittanzte.

Am 15. September läuteten bereits wieder für zwei Mitglieder unseres Vereins die Hochzeitsglocken:



Eveline und Lorenz Rey-Wey

In der prächtig geschmückten Pfarrkirche in Beinwil/Freiamt gaben sich unsere Aktivmitglieder Eveline und Lorenz das Versprechen für ein gemeinsames Leben. Nach dem Gottesdienst standen wir auch diesem Brautpaar Spalier. Beim Schulhaus unterhielten wir dann die ganze Hochzeitsgesellschaft mit einigen Volkstänzen. Es war auch diesmal wieder ein kleineres Volksfest. Viele Leute liessen es sich nicht nehmen, den beiden frisch Vermählten persönlich zu gratulieren. Der Apéro wurde von unserer befreundeten VTG Lindenberg Boswil (Eveline ist auch in diesem Verein aktiv) sehr gut und schmackhaft organisiert und beim Nachtes-

sen auf dem Horben zeigten dann auch sie einige Volkstänze.

Wir wünschen den beiden Brautpaaren einen sehr glücklichen gemeinsamen Lebensweg und hoffen, dass Ihr alle vier weiterhin so tolle und aktive Mitglieder unseres Vereins bleibt.

## **Volkstanzgruppe „Reusstal“ Wohlenschwil**

### **Vereinsreise vom 5. August 2007**

Ein strahlender Sommer-Sonntag präsentierte sich uns, als wir um 7 Uhr in Wohlenschwil den Weg für unseren Vereinsausflug unter die Räder nahmen. Nach gut zwei Stunden Fahrt stärkten wir uns im Autobahnrestaurant „Greyerzerland“ mit Gipfeli und Kaffee – begleitet von Doppelrahm in einem essbaren Schoggi-Kübeli.

Im Eiltempo durchquerten wir das schmucke Städtchen Gruyères, denn im Schlosshof wurden wir bereits zur gut einstündigen Führung erwartet. Wir wurden von A-Z über die Geschichte und die diversen Schlossherren informiert.

In Morlon war unser Mittagessen bestellt. Allerdings hatte unser erfahrener Chauffeur seine liebe Mühe, das schöne Dörfchen hoch über dem Greyerzersee zu finden, denn unzählige Kreisel und verwirrende Umleitungstafeln stellten ihn auf eine harte Probe und machten ihm das Leben unnötig schwer.

Nach dem Top-Essen ging die Fahrt entlang dem idyllischen Lac de Gruyères zum ebenfalls in der schönen Natur gelegenen Schwarzsee. Die

Stunde „zur freien Verfügung“ nutzten die einen dazu, den See zu Fuss zu umrunden, andere machten kleinere Spaziergänge und gönnten sich danach im Restaurant eine wohltuende Erfrischung, andere wiederum entschieden sich für einen deftigen Zvieri und alle genossen den schönen Sonntag und das gemütliche Beisammensein.

Schon bald hiess es wieder, die Heimreise anzutreten. Eine abwechslungsreiche Fahrt – diesmal ohne grössere Hindernisse – stand uns bevor. Wohlbehalten trafen wir nach gut 12 Stunden wieder in Wohlenschwil ein.

Mit einem anerkennenden Schlussapplaus und einem kleinen Zustupf bedankten wir uns beim Chauffeur für die gute und unfallfreie Fahrt. Auch unserem Präsidenten, Ruedi Perreten, der die Reise organisiert hatte, spendierten wir einen wohlverdienten Applaus.

*Margrit Zemp*

## **Schön ist die Welt, darum Freunde lasst uns reisen....**

So fängt dieses bekannte Lied an und so war es wieder bei der diesjährigen Reise der TG Villmergen auf die Göscheneralp.

Beim ersten Halt in Sisikon am Vierwaldstätter See sassen einige gemütlich in der Sonne, andere im Schatten auf der Terrasse und stärkten sich mit Kaffee und Gipfeli. Der Wirt der Gaststätte war so nett und chauffierte unser Trudi aus der Gesangsgruppe, das nicht mehr so gut zu Fuss ist, zu den anderen.

Über Altdorf fuhren wir auf der Autobahn, danach auf dem wildromantischen Weg durch die herrliche Gegend.



Viele Bergwanderer und Picknickfreunde waren unterwegs und die Strasse schraubte sich immer höher bis zum obersten Parkplatz und der höchsten Postautohaltestelle.

Hier erlebte die Trachtengruppe eine schöne Überraschung: ein Alphornbläser, der sich malerisch neben ein Holzhaus drapiert hatte, spielte für sie. Die Vereinsfrauen offerierten dazu einen Apéro und alle genossen diesen Empfang sehr.

Die meisten wanderten zum nahen Stausee, dessen Wasser von den umliegenden Bergen Dammastock und seinem Gletscher, dem Lochberg und dem Sustenhorn kommt. Der Weiler Gwüest ist im Winter weder mit dem Auto noch mit einer Bahn zu erreichen, dennoch ist das Gasthaus Göscheneralp ganzjährig geöffnet. Die Gegend ist berühmt für die Mineralien, die hier gefunden werden.

Die Präsidentin der Trachtengruppe erzählte, dass im Mättli – oberhalb Göschenen - ein Dorf aus sesshaft gewordenen Walser Schmugglern entstanden war (erstmal erwähnt 1653). Die uns bekannte Reuss entspringt im Ursenental und nimmt nach dem Lauf durch die Schöllenen auch die Göschenerreuss mit ins Tal. Dort, unter der steilen Bratschiflue, wo jetzt der Stausee ist, wurde 1893 von Altdorfer Herren das ansehnliche Hotel Dammgletscher erbaut, das 1963 auch in den Fluten des Göschener Stausees versank.



Im Gasthaus Göscheneralp nahmen wir ein feines Mittagessen ein. Ein letztes Mal erklang das Alphorn und wir verabschiedeten uns vom Musikanten und seiner Frau.

In Meiental auf den Sustenpass genossen wir zwischen altem Schnee und mit Blick auf Gletscher noch kurzärmelig die recht warme Sommerluft.



Bald ging es weiter über Gadmental, Meiringen, Brünigpass – vorbei auch am Lungener See, der bei Sonnenschein so ein wunderschönes Türkis hat. So erreichten wir bald Giswil, wo viele neben der Kirche und den Burgruinen noch ein feines z'Vieri oder ein Getränk einnahmen. Fridolin bot dem Verein noch ein schönes Lied zum Abschluss.



Die Pfarrkirche dort ist dem Heiligen St. Laurentius geweiht, wurde auf dem früheren Burghügel gebaut und 1744 umgestaltet. Letzter Zeuge der aus Schillers „Willhelm Tell“ bekannten Burg der Edlen von Rudenz ist diese Turmruine neben der Kirche.

## Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser

Leserbriefe sind im Trachtenfenster sehr willkommen. Bitte äussert Eure Meinung zu Dingen, die das Trachtenwesen, den Verband oder das Heft betreffen!

Kritik kann und soll konstruktiv und in anständigem Umgangston vorgebracht werden, sonst prallt sie ab oder bewirkt sogar negative Gegenreaktionen.

Natürlich dürfen Leserbriefe auch Lob enthalten.

Bei Bedarf werden Formulierungen entschärft und ich hoffe, diese redaktionellen Eingriffe sind im Sinne aller Trachtenleute.

Ich freue mich auf Eure Meinungen.

Karin Gautschi, Redaktion TF

*Aller Anfang ist schwer, jawohl;  
aber das rechtzeitige  
Aufhören ist eine  
noch schwierigere Kunst.*

Joh. Scherr

Noch etwas in eigener Sache:

An der diesjährigen DV bin ich aus dem Kantonalvorstand zurückgetreten (aus privaten Gründen), habe mich aber bereit erklärt, das Trachtenfenster vorübergehend weiter zu bearbeiten.

Sollte irgendwo da draussen jemand sein, der das gerne übernehmen würde, bin ich aber noch so froh. Es ist eine schöne und dankbare Aufgabe; ich bin jedoch der

Meinung, dass auch in diesem Bereich frischer Wind und neue Ideen gut tun.

Eure Anfrage könnt Ihr an ein Vorstandsmitglied oder an die Redaktion richten.

Karin Gautschi

Das neu erschienene Glossar „Der Verein von A-Z“ gibt Antwort auf Fragen rund um die Vereinsarbeit. Eine Anleitung in 400 Stichworten auf 120 Seiten. Initiiert durch die Fachstelle vitamin B, herausgegeben im Kontrast Verlag (ISBN 978-3-906729-53-4) zu Fr. 27.00.

## IMPRESSUM

Nr. 2, Oktober 2007, 19. Jahrgang  
Mitteilungsblatt des  
Aargauischen Trachtenverbandes

Erscheint jeweils Mitte April und  
Mitte Oktober in einer Auflage  
von 1700 Exemplaren.

Titelbild: Die vier historischen  
Gebiete, illustriert von Felix Hofmann.  
Aus dem Buch „Trachten im  
Aargau“, Seite 15.

### Redaktion und Koordination:

Karin Gautschi  
Flachsacherstrasse 11  
5242 Lupfig  
Tel. 056 444 92 81  
karin.gautschi-siegenthaler@  
bluewin.ch

### Layout und Druck:

s'Druckerhüsli  
Cornelia Vitali  
Flachsacherstrasse 15  
5242 Lupfig  
Tel. 056 450 05 83  
druckerhuesli@gmx.ch

Inseratekosten: Fr. 30.-

### Redaktionsschluss

**Frühling 2008:  
28. Februar 2008**

# Veranstaltungskalender 2007/2008

## Oktober 2007

### Trachtengruppe Seengen

Sonntag, 21. Oktober, 10.00-13.00 Uhr, Buurezmorge mit Kindertänzen in der Mehrzweckhalle Seengen

### Trachtengruppe Oftringen

Freitag, 26. Oktober, ab 18.30 Uhr Racletteabend mit musikalischer Unterhaltung im Foyer der Mehrzweckhalle Oftringen

### Volkstanzgruppe Eggenwil

Samstag, 27. Oktober (Nachtessen ab 18.30 Uhr), Sonntag, 28. Oktober (feines Mittagessen ab 12.30 Uhr) Herbstfest in der Mehrzweckhalle Eggenwil. Mitwirkende: Volkstanz- und Kindervolkstanzgruppe, Jodelclub Echo vom Hasenberg, Duo Betschart, Ländlermusik Arwyna

### TG Meisterschwanden

Samstag, 27. Oktober und Mittwoch, 31. Oktober je 20.00 Uhr Unterhaltungsabend mit Theater in der Mehrzweckhalle. Nachtessen ab 19.00 Uhr

### Trachtengruppe Eiken

Sonntag, 28. Oktober, 9.30-14 Uhr „Buurezmorge“ im Kulturellen Saal Eiken. Es erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot.

## November 2007

### Trachtengruppe Villmergen

Samstag, 3. November, 19.00 Uhr Trachtenabend in der Mehrzweckhalle Villmergen

### Trachtengruppe Leutwil

Sonntag, 4. November ab 11.00 Uhr in der Mehrzweckhalle, Racletteplausch. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe zeigt schweizerische und internationale Volkstänze.

### Aarg. Trachtenverband

Dienstag, 6. November  
Präsidentenzusammenkunft in Beinwil

### Trachtengruppe Sins & Umgebung

Freitag, 9./Samstag, 10. Nov. je 20.00 Uhr, Sonntag, 11. Nov., 13.30 Uhr Jubiläums-Trachte-Obig mit Konzert und Theater, verstärkt durch den Männerchor Eschenbach LU in der Turnhalle Ammannsmatt in Sins. Freitag und Samstag Tanz mit der Kapelle „Holzgruess“ Finstersee. Kein Vorverkauf

### Aarg. Trachtenverband

Samstag, 11. November, 19.00-21.00 Uhr, Kindertanzleiterkurs in Brunegg

### Volkstanzgruppe Reusstal, Wohlenschwil

17. November, 14.00 und 20.00 Uhr, Nachtessen ab 19.00 Uhr Heimatabend in der Mehrzweckhalle Wohlenschwil. Mitwirkende: Volkstanz- und Kindervolkstanzgruppe „Irish Dance Academy“. Nach der Abendaufführung Tanz mit der Ländlermusik „Arwyna“

### Aarg. Trachtenverband

Achtung! Tanzleiterkurs Brunegg musste verschoben werden vom 19. auf den 26. November.

### Trachtengruppe Merenschwand

Samstag, 24., Freitag, 30. November, Samstag, 1. Dezember, je 20.00 Uhr, Sonntag, 25. November, 13.30 Uhr Volkstheater „Uf de Sunnrüti“ mit Singen und Tanzen integriert (4-Akter von J. Brun) in der Mehrzweckhalle Merenschwand. Nachtessen ab 19.00 Uhr  
Reservation: Mo-Fr. 18.00-19.30 Uhr, Tel. 056 664 23 40

## Dezember 2007

### ATV/TG Möriken-Wildegg

Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr Kant. Adventssingen in der kath. Kirche Wildegg

## Januar 2008

### Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 13. Januar  
Aarg. Tanzsonntag in Gipf-Oberfrick

### ATV/TG Oberhof-Wölflinswil

Börse für Fricktaler Trachten in Oberhof, Annahme: Freitag, 25. Jan. 2008, 15.00-19.00 Uhr; Verkauf: Samstag, 26. Jan. 2008, 9.00-15.30 Uhr

## Februar 2008

### Trachtengruppe Oftringen

Samstag, 23. Februar, 20.00 Uhr Unterhaltungsabend in der Mehrzweckhalle Oftringen, Tanzbegleitung: Ländlerkapelle „Arwyna“, Nachtessen ab 18.30 Uhr

## März 2008

### ATV/Trachtenchor Seetal

Sonntag, 2. März, Singsonntag der Trachtenchöre in der Turnhalle Dürrenäsch  
Auskunft: Tel. 062 893 15 62

### Landfrauen Bezirk Lenzburg

Trachtenbörse in Seon, Annahme: 23. Februar 2008, 13.00-16.00 Uhr; Verkauf: Freitag, 7. März 2008, 17.00-20.00 Uhr und Samstag, 8. März 2008, 9.00-12.00 Uhr

### Trachtengruppe Seengen

Samstag, 29. März, 20.00 Uhr  
Sonntag, 30. März, 14.00 Uhr Jodler- und Trachtenabend mit Theater in der Mehrzweckhalle Seengen  
Nachtessen Samstag ab 18.30 Uhr, Kassaöffnung 30 Min. vor Beginn

## Mai 2008

### Aarg. Trachtenverband

Samstag, 10. Mai 2008  
Kant. Delegiertenversammlung in Möriken-Wildegg

### Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 18. Mai 2008  
Familiensonntag in Lenzburg: Singen, Tanzen, Musizieren für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

## November 2008

### Trachtentanzlüüt Chloschterdorf Muri

24. August 2008, Offenes Tanzen mit der Ländlerkapelle Arwyna in Klosterhof Muri, Auskunft: Präsident Ruedi Halter, Tel. 079 581 92 82